



Evangelisches Jugendwerk Bezirk Reutlingen

ejr | Oferdinger Str. 56 | 72768 Reutlingen

Nicole Diez
Oferdinger Str. 56
72768 Reutlingen
Mobil 0160-4179529
Nicole.Diez@ejr.de

alternativ:
Schuldekan
Lederstraße 81
72764 Reutlingen
07121/ 312450

Das ist dein Kunstprojekt

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,
sehr geehrte Lehrerkolleginnen und Lehrerkollegen,
sehr geehrte Pfarrerinnen und Pfarrer,
liebe Schülerinnen und Schüler, verehrte Damen und Herren!

Der **Kunstwettbewerb** des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Reutlingen und des evangelischen Schuldekans startet mit dem zweiten Schulhalbjahr.

Die diesjährige Aufgabenstellung ist die Gestaltung der Jahreslosung 2025.
Sie heißt: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ (1. Thessalonicher 5,21).

Zu diesem Satz aus der Bibel sollen Bilder gestaltet werden. Die Besten werden mit einem Preis ausgezeichnet. Eine Jury wählt aus, präsentiert die Arbeiten und vergibt erste Preise in den Klassenstufen: 1/2 | 3/4 | 5/6 | 7/8 | 9/10 | und in den Kursstufen aus allen Schularten und für Konfirmandengruppen. Die ausgewählten Bilder werden mit Kinogutscheinen prämiert. Eine der Arbeiten wird für eine Postkarte ausgewählt.

Egal, ob digitale Fotografie oder Linolschnitt, Collage oder Kreide, Öl oder Wasserfarbe, Tuschezeichnung oder Graffiti – die Jahreslosung soll als Gemeinschafts- oder Einzelarbeit bis zum Format A0 mit oder ohne Text künstlerisch umgesetzt werden, pro Künstler oder Gruppe ein Kunstwerk. Die Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, sich mit diesem biblischen Motto kreativ auseinander zu setzen. Das kann in der Gruppe, im Team oder einzeln geschehen. Wir bitten Sie, das beiliegende Plakat in Ihrer Schule oder Gemeinde aushängen zu lassen.

Abgabe der Arbeiten mit vollständiger Adresse (Namen, Alter, E-Mail-Adresse, Mobilnummer, Schule und Klasse) **bitte bis zum 10. April 2025** per Post oder persönlich beim Evangelischen Jugendwerk Reutlingen, Oferdinger Straße 56, 72768 Reutlingen.

Nach dem Kunstwettbewerb können die Bilder und Werke wieder im Jugendwerk abgeholt werden und gehen an die Künstlerinnen und Künstler zurück.
Wir freuen uns auf viele schöne und inspirierende Werke junger Künstlerinnen und Künstler.

Mit den besten Wünschen

G. Bertsch

Gudrun Bertsch
Co-Schuldekanin



Evangelische Landeskirche
in Württemberg

Nicole Diez

Nicole Diez
Leitende Referentin, ejr



Weitere Informationen und Auslegungsgedanken zur Jahreslosung

Vernissage

Die Beteiligten werden zur Präsentation und Preisverleihung im Rahmen der **Vernissage am Donnerstag, 22. Mai 2025** eingeladen. Weitere Infos hierzu folgen nach Eingang der Kunstwerke.

Was ist die Jahreslosung

Ausgegeben wird die Jahreslosung von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen. Die Arbeitsgemeinschaft erstellt jährlich einen Bibelleseplan, der jeweils einen Bibelabschnitt für jeden Tag des Jahres als Lesung anbietet. Der Bibelleseplan führt in einem Turnus von vier Jahren durch das ganze Neue Testament und innerhalb von acht Jahren durch das Alte Testament. Am bekanntesten ist sicher die Veröffentlichung der Herrnhuter Brüderunität.

Prüft alles und behaltet das Gute – Jahreslosung 2025 aus 1. Thessalonicher 5,21

An einer meiner beiden Kirchen gab es einen rührigen Mesner. Er gestaltete die Präsentation für die Gottesdienste. Dazu erwartete er von mir ein Bild jeweils passend zum Predigttext.

Vor wenigen Jahren war Joh 2,1-11 der Predigt vorgegeben: die Hochzeit zu Kana. Auf der Suche nach einem Bild fand ich im Internet ein breites Angebot vor. Viele Bilder stellen den Moment dar, in dem Jesus das Wasser in Wein verwandelte. Einige bildeten auch das Hochzeitspaar ab, das im Text selbst ohne Bedeutung ist.

Ich entschied mich für ein Gemälde von Paolo Veronese.

Das Hochzeitspaar sucht man dort vergeblich. Und das Wunder ist nur durch ein paar Krüge und den Speisemeister angedeutet. Im Zentrum dieses Gemäldes aber sitzt Jesus an einer großen Tafel mit vielen Festgästen. Der Maler hat verstanden, dass es in der Erzählung des Johannesevangeliums entscheidend um Jesus Christus geht: Christus spendet den Wein des Heils, und wir dürfen seine Gäste sein.



Aus dem griechischen Grundtext wörtlich übersetzt, lautet die Jahreslosung: „Alles aber prüft, das Schöne behaltet.“ Das Gemälde von Paolo Veronese traf mein ästhetisches Empfinden. Ich besorgte mir einen großen Kunstdruck. Ein wertiger Rahmen kam hinzu. Und es erhielt einen Platz an der Wand beim Esszimmertisch.

Das griechische Wort für „schön“ (*kalos*) hat eine breite Bedeutung. Es kann auch „einwandfrei“, „tadellos“, „ausgezeichnet“ und eben „gut“ heißen. In meinem Fall standen verschiedene Bilder zur Wahl. Das Gemälde, für das ich mich entschied, bot eine treffliche Darstellung der biblischen Geschichte. Und es richtet meinen Glauben auf Jesus Christus aus.

In vielen Situationen des Lebens sind wir herausgefordert, Gutes und Schlechtes voneinander zu unterscheiden. Wir sind dazu angehalten, abzuwägen und einen gangbaren Weg zu wählen, an dessen Ende das Schöne, das Einwandfreie, das Gute steht. Das ist gar nicht so einfach. Die Mahnung, „alles“ zu prüfen, lässt erahnen, dass wir da schnell überfordert sind.

Mit den Ermahnungen am Ende seines ersten Briefs will Paulus den Christen in Thessaloniki eine Orientierung für ihr Gemeindeleben geben. Der Lösungsvers für das Jahr 2025 bezieht sich konkret auf die prophetische Rede, also die Predigt. Die sollen wir nicht verachten. Was in ihr verkündigt wird, soll geprüft werden. Und am Guten sollen wir festhalten: am Evangelium von Jesus Christus.

Thomas Knöppler